



Freie Wähler - Mannheimer Liste • E 5 • 68159 Mannheim

Oberbürgermeister der Stadt Mannheim
Herrn Dr. Peter Kurz
Rathaus E 5
68159 Mannheim

Prof. Dr. Achim Weizel
Fraktionsvorsitzender

Holger Schmid
stellv. Fraktionsvorsitzender

Christiane Fuchs
Stadträtin

Christopher Probst
Stadtrat

Mannheim, 30. Mai 2022

Antrag zur Sitzung des Gemeinderats am 31.05.2022

Schaffung von Radwegverbindungen zwischen Neuostheim, Feudenheim und Seckenheim

Der Gemeinderat möge die Verwaltung beauftragen,

1. das nachfolgend dargestellte Konzept zur Anbindung der Carlo-Schmid-Brücke an das Radwegenetz auf seine kurzfristige Umsetzbarkeit zu prüfen und die entstehenden Investitionsaufwendungen mit dem Ziel zu ermitteln, dass eine Umsetzung bis zur BUGA23 erfolgen kann.
2. Die Gespräche mit dem RP Karlsruhe zu intensivieren, um eine Radwegverbindung Richtung Seckenheim entlang der Seckenheimer Landstraße oder über die Hans-Thoma-Straße zu realisieren, und damit auch die Dualen Hochschule, das Mühlfeld und die SAP-arena an das Radwegenetz anzuschließen.

Begründung:

Vor wenigen Tagen wurde der Umbau des Paul-Martin-Ufers abgeschlossen und die neue Fahrradstraße fertiggestellt. Die Fahrradstraße ist derzeit ein Solitär, eine Anbindung an weitere Fahrradstraßen besteht derzeit nicht, weder Richtung Innenstadt noch in Richtung Feudenheim und Seckenheim.

Um das zu verändern greift die Fraktion den Antrag A199/2020 vom 01.07.2020 nochmals auf und beantragt, die Planungen für eine Weiterführung der Fahrradstraße Richtung Seckenheim zu forcieren und zeitnah umzusetzen. Über die Seckenheimer Landstraße oder Hans-Thoma-Straße und die Neuostheimer Straße wäre die Anbindung des Mühlfelds mit Maimarkt, SAP-Arena und des Gebietes um die Dualen Hochschule sowie eine Fortführung des Radweges bis Seckenheim kein Problem.

Die Carlo-Schmid-Brücke als eine wichtige Rad- und Fußwegverbindung zwischen Feudenheim und Neuostheim, sogar zwischen dem Norden und Süden Mannheims ist momentan weder für Radfahrer, Rollstuhlfahrer, Kinderwagen oder ältere Menschen mit Fahrrad oder Hilfsmitteln nutzbar. Dieser Missstand wäre mit wenig Mitteln zu beheben. Durch den Bau einer Rampe in die Böschung könnte die Brücke als Neckarquerung für den Radverkehr genutzt werden, stünde aber gleichzeitig auch eingeschränkt mobilen Menschen zur Verfügung. (siehe Skizze)

Seite 1 von 2

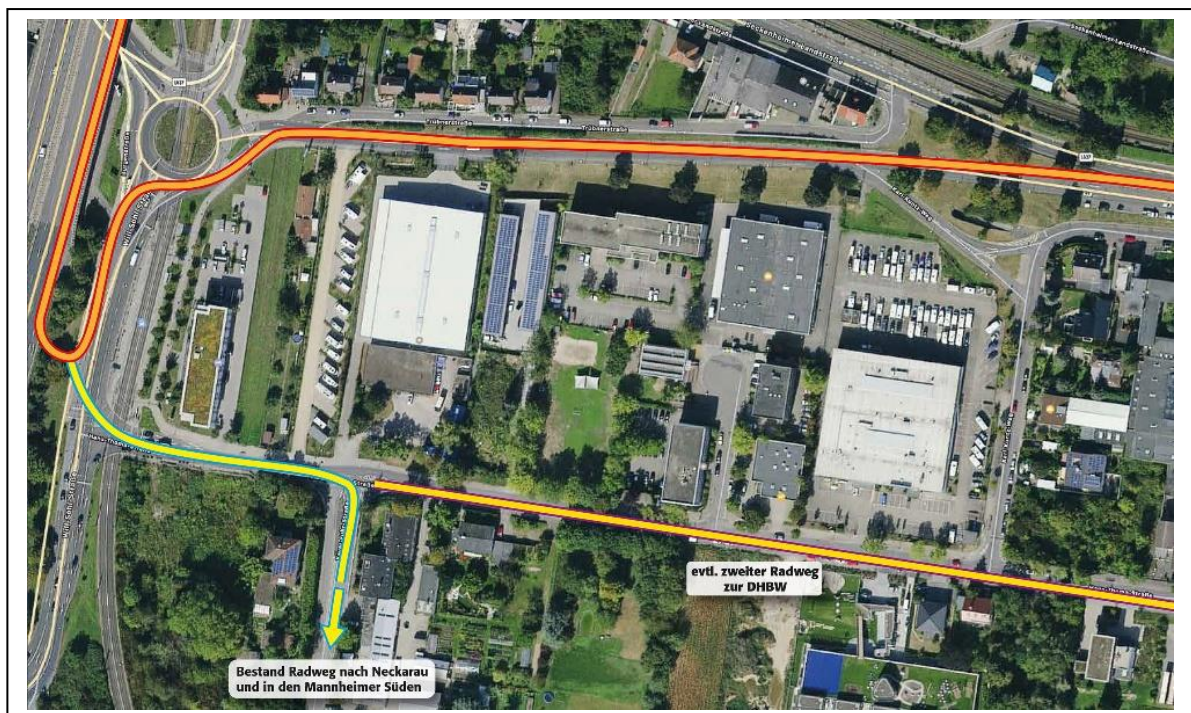


Prof. Dr. Achim Weizel
Fraktionsvorsitzender

Holger Schmid
stellv. Fraktionsvorsitzender

Christiane Fuchs
Stadträtin

Christopher Probst
Stadtrat



Ein Zusatznutzen wäre, dass damit eine Radweg-Verbindung über das Hans-Reschke-Ufer und die Fahrradstraße Paul-Martin-Ufer zwischen den beiden BUGA-Bereichen Luisenpark und Spinelli geschaffen würde, die sicherlich intensiv genutzt würde.

Diese Maßnahme wäre sicherlich ohne großen Aufwand bis zur BUGA23 umsetzbar.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. A. Weizel
Vorsitzender

H. Schmid
stellv. Vorsitzender

C. Fuchs
Stadträtin

C. Probst
Stadtrat